## L00557 Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 29. 6. 1896

Wien 29. Juni 96

Mein lieber Hugo, ich lege Ihnen einen Zettel bei, da fteht drauf, wo ich für Briefe zu erreichen bin, u. bis wann. In Wien bin ich noch bis zum Freitag (fpätestens) (3. Juli). –

- Ich wollte eben niederschreiben, das ich mich »freue« u. habe gezögert, weil die Freude nicht ganz rein ist. Es ist, durch heftigeres Erklin gen früherer Lebensbeziehungen, in der letzten Zeit wieder manche Unruhe in mich gekommen, die in manchen Stunden, besonders Abendstunden allein auf dem Land, schmerzlich bewegt. Nun weiss ich nicht, ob sich das da oben gänzlich beruhigen wird oder ob nicht vielleicht noch dunklere Traurigkeit komen mag. Ich leide gewiss an einer gewissen "(\*fentimentalen\*!)\* Ueberempfindlichkeit für gewisse Begrisse, wie Ferne, Einsamkeit, und Vergangen. Das hängt wohl mit meinen mangelnden Fähigkeiten \*abzuschließen\* zusamen. Abzuschließen, in jedem Sinn. Fehler meines Lebens und meiner Kunst sind daraus zu erklären.
- Das Stück reift natürlich mit; ift Ihnen noch was dazu eingefallen?
   Ift das eine Ihrer Soldatengeschichten, die Sie schreiben?
   Sie hören sehr bald von mir u. lassen mich wohl auch nicht lang ohne Nachricht.
   Empsehlen Sie mich Ihren Eltern. Seien Sie herzlich gegrüßt.
   Ihr

  Arthur
  - FDH, Hs-30885,50.
     Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1200 Zeichen
     Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

  - 6-7 früherer Lebensbeziehungen ] In den vorangehenden Tagen stand Schnitzler in Kontakt mit Olga Waissnix und Marie Glümer.
  - <sup>16</sup> Soldatengeschichten Mehrere Texte aus dieser Zeit spielen im Milieu des Militärs.

## Register

Freiwild. Schauspiel in 3 Akten, 1

Geschichte der beiden Liebespaare, 1 Glümer, Marie (03.07.1867 – 16.11.1925), Schauspieler/Schauspielerin, 1<sup>K</sup>

 $\label{eq:hofmannsthal} Hofmannsthal, Anna von (27.01.1849 - 22.03.1904), 1 \\ Hofmannsthal, Hugo August von (21.12.1841 - 08.12.1915), Bankdirektor/Bankdirektorin, 1$ 

Waissnix, Olga (03.11.1862 – 04.11.1897),  $Hotelier/Hoteli\`ere$ ,  $1^K$  Wien, A.ADM2, 1